**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 18 (1902)

Heft: 8

Rubrik: Verbandswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



(Mitteilung des Sefretariates.)

WK. Die Gründung neuer Sektionen des Schweizerischen Gewerbevereins in der romanischen Schweizeiten verbunden. Umsomehr herrscht Freude ob

Umsomehr herrscht Freude ob jedem Zuwachs in diesem Landesteile. Dant den Bemühungen des Centralvorstandsmitgliedes Hrn. Apotheker A. Caspari in Veyey ist es gelungen, in dorten eine Sektion zu gründen, welcher bereits eine Anzahl Handwerksmeister und Handelsleute als Mitglieder beigetreten sind. Eine am 7. Mai stattgesundene Versammlung hat ein provisorisches Komitee bestellt in den Herren Aug. Caspari als Präsident, Jules Bushy als Sektretär, L. Reyroud, Unternehmer, Als. Berchier, Negotiant, L. Chaudet, Maler. Möge diese neue Sektion Vevey auch andern gewerbreichen Städten des Waadtlandes, wie Lausanne, Iverdon, Morges 2c. als gutes Beispiel dienen. Vivat sequens!

## Perbandswesen.

Der bernische kantonale Gewerbeverband hält seine vrdentliche Delegiertenversammlung Sonntag den 1. Juni in Burgdorf ab. Außer den laufenden Geschäften kommen u. a. folgende Traktanden zur Behandlung:

Motion der Sektion Erlach betreffend Konkurrenz der Strafanstalten; Motion der Sektion Herzogenbuchse betreffend Zulassung der Lehrmeister zu den Lehrlingsprüfungen; Referat von Direktor Blom über die kant. Kunstgewerbegenossenschaft; Reserat von Handelskammerssekretär Hügli über den Entwurf zu einem Arbeitersinnenschutzgeset und über die Gesetzebung betreffend Ausübung des Handelsgewerbes im Kanton Bern.

Narganischer Handwerker. und Gewerde Berband. Der Kantonalvorstand versammelt sich Freitag den 23. Mai, nachmittags punkt halb 2 Uhr, im Hotel Central in Brugg. Die hauptsächlichsten Berhandlungssgegenstände sind: Durchberatung des Gesehentwurses sür gewerbliche Schiedsgerichte; Durchberatung der Statuten und des Reglements sür das Lehrlingspatronat; Anregung der kant. Aufsichtskommission für Naturalverpsegung detr. Uebernahme der Arbeitsvermittlung sür Handwerker durch den kant. Handwerkerz und Gewerbeverband, resp. die Sektionen desselben; Aufnahme von drei neuen Sektionen; Bericht und Antrag an die Delegiertenversammlung der volligatorische Lehrlingsprüfung und Bekämpfung des unlautern Wettbewerdes.

Schweiz. Aupferschmiedeverband. Auf Pfingstmontag war die ordentliche Jahresversammlung nach Chur einsberusen. Insolge der schlechten, nicht zum Reisen einsladenden Witterung, die allenthalben herrscht, erschienen aber nur ein Duzend Mitglieder. Die Versammlung beschloß wegen dieses schwachen Besuchs, die Haupt-

traktanden auf eine in Baden stattfindende Herbstwerssammlung zu verschieben.

## Verschiedenes.

Ridentunnelbaute. Laut "Rorsch. Bote" werden mit 1. Juli die Arbeiten am Ricenbahntunnel in Kaltbrunn beginnen. Borläufig sind nur eine beschränkte Anzahl Arbeiter in Aussicht genommen. Erst im Januar 1903 soll mit den eigentlichen Bohrungen begonnen werden. In Kaltbrunn und Uznach werden jeht Bordereitungen getroffen auf die kommende Bauzeit. Berschiedene Italienersamilien richten Kosthaltereien ein; vom Albula her kamen Spekulanten, die einzelne Lokale und ganze Häuser sür Konsume, Wirtschaften und andere Verkausschler mieteten und zwar zu Preisen, wie man nie zuvor sah. Zwei dis vier Zimmer werden jährlich mit 500—700 Fr. bezahlt. Die Hauptbureaux kommen nach Uznach, wo die Gemeinde die betreffenden Lokale im Rathaus gratis zur Versügung stellte. Die Ingenieure werden ebensalls in Uznach wohnen, so daß auch hier die Wohnungen im Preise rapid gestiegen sind.

Der eingestürzte Tunnel von Cherbres wurde von den Experten in sehr schlechtem Zustand befunden. Die Mauern seien statt 40 bis 50 cm zum Teil bloß 15 bis 20 cm dick. Da muß eine heitere Kontrolle beim Bau thätig gewesen sein, um so liederliche Bauten zu ermöglichen.

Geweiterung der Basler Schlachtanstalt. Die Arbeiten zur Erweiterung der Schlachtanstalt sind so weit vorgeschritten, daß der Bezug der neuen Gebäulichseiten auf den Monat September oder Oktober möglich sein wird. An der Großvieh-Schlachthalle ist bereits die Arbeit des Dachdeckers beendigt. Das Gebäude ist mit Ausnahme der Sockel und der Fensterverkleidungen aus rotem Sandstein aufgesührt. Es umfaßt einen Raum von ca. 600 Quad atmeter. Der Bau der SchweinesSchlachthalle ist noch nicht so weit vorgeschritten, jedoch sind die Arbeiten auch schon dis über die Parterrefenstershöhe vorgerückt. Dieses Gebäude wird in gleichen Dimensionen gehalten, wie daszenige der GroßviehsSchlachthalle, es ist ebenfalls in roten Sandsteinen cres

stellt und wird mit Ziegeln eingedeckt. Die Rühlhalle mit dem Maschinen- und dem Rühlhaus, dem Borfühlraum, dem Reffelhaus und dem Hackraum ist vollendet. Das Gebäude für die Schweineställe ift ebenfalls erstellt, dagegen ist noch die Kuttlerei und der Brühraum, sowie das Häutelager und die Darmkammer, die längs des Rheimweges zu liegen kommen, zu erstellen. Diese Bauten werden wohl erft im Jahre 1903 zur Bollend= ung kommen. Die Schlachthallen wurden mit Brühe= teffeln und Apparaten zum Transport des Fleisches zweckmäßig ausgestattet. Die bestehenden Großvich-Schlachtzellen werden weiter benütt. Die gegenwärtige Schweine = Schlachthalle soll dagegen als Kälbermetz eingerichtet werden, da der hiefür zur Verfügung stehende Raum längst nicht mehr ausreicht, denn es werden täglich nicht weniger als 280-300 Schlachtungen vorgenommen. Im Rühlhaus, das die Rühlhallen und die Maschinen= und Resselräume enthält, über welch letterer sich der Turm erhebt, werden äußerst vorteils hafte Reuerungen zum ersten Wale auf hiesigem Plate praktisch verwertet. Die im Turme untergebrachten Reservoirs liefern kaltes und heißes Wasser; ein Borskühlraum, dessen Temperatur auf etwa  $+8^{\circ}$  Celsius ges halten wird, nimmt das frisch geschlachtete Fleisch bis zur Berwahrung in der Riblhalle oder bis zur Abführung in die Verkaufslotale auf. Dadurch wird ermöglicht, daß die Schlachthallen immer von Fleischvorräten frei gehalten werden. Der Kühlraum selbst ift durch Gitterwerk, das die Zirkulation der kalten Luft ermöglicht, in Bellen eingeteilt, in denen i der Metger seinen Vorrat unter Verschluß halten kann. Das Souterrain enthält dieselbe Einrichtung wie das Erdgeschoß, svoläufig wird es als Pörkelraum benütt. Das Gebäude enthält im Weiteren einen Hackraum, einen Tranchier= raum und ein Lokal zum Aufstellen eines Sterilisators. ("Rat. Btg.")

Schulhausban Freienbach (March). Die Kirchgemeinde erteilte dem Gemeinde= und Schulrat den Auftrag, für ein neues Schulhaus in Wylen sofort die nötigen Borstudien, sowohl über Platsfrage, als Bau des Schulshauses, anzuordnen und der Gemeinde besörderlich Besticht und Antrag zu bringen.

# Sägenfabrik Turbenthal

(A. Bremer) empfiehlt höfl. ihre Fabrikate in

Band- u. Kreissägen-Blättern, Nutfräsen

sowie ihre [807]

Reparatur-Werkstätten für obige Sägenarten.

## Drechslerwaren

jeder Art,
in Holz, Horn, Bein, Hartgummi etc.
liefert billigst 38

H. Bietenholz mechan. Drechslerei Pfäffikon (Zürich).

